



Jagdverein »Hubertus« Giessen und Umgebung e. V.

Ein starker Verein · Für eine starke Region



*Ein glückliches
neues Jahr!*

Rundschreiben I / 2019

Dieter Mackenrodt
Hofgut Bubenrod
35444 Biebertal

Sehr geehrte Jägerinnen und Jäger, liebe Hubertusfamilie



Willkommen im neuen Jahr. Allen Mitgliedern wünsche ich Gesundheit und Wohlergehen. Dazu noch die notwendige Portion Waidmannsheil! Ich hoffe, Sie hatten einen schönen Jahreswechsel und sind mit viel Elan in das noch junge Jahr 2019 gestartet.

Wir beginnen hochtourig mit Vollgas für Sie: Aktuelles Rundschreiben, Messevorbereitungen Alsfeld, Arbeitseinsätze am Hundewasser und ganz aktuell die Küchensanierung im Vereinshaus am Schießstand. Dazu Informationsveranstaltungen zum nächsten Jungjägerkurs, zur Hundeausbildung und jede Menge Fortbildungsmöglichkeiten für unsere große Mitgliederschar im „Hubertus“ Gießen. Für viele Jägerinnen und Jäger sind das knackige Tage im Vollkontakt mit interessierten Mitmenschen.

Wenn wir das gute Image der Jagd in der Öffentlichkeit erhalten und verbessern wollen, müssen wir offen und ehrlich darüber reden, was wir da eigentlich machen „auf der Jagd“. Aus diesem Grund haben wir uns auch beim Deutschen Jagdverband mit unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Sonderpreis „Kommunikation“ beworben. Auch unser 100-jähriges Vereinsjubiläum im übernächsten Jahr (2021) will rechtzeitig vorbereitet sein. Mit einer Festschrift, Hubertusfeier und weiteren Veranstaltungen wollen wir das Jubiläum für unsere nun fast 1200 Mitglieder in einen würdevollen Rahmen setzen. Der Festausschuss „100 Jahre Hubertus Gießen“ wird alle Hände voll zu tun bekommen.

Kurz vor dem Jahreswechsel wurde noch der Koalitionsvertrag zwischen der CDU Hessen und dem Bündnis 90/Die Grünen für die 20. Legislaturperiode veröffentlicht. Ich sehe darin für uns zwei Kernforderungen als erfüllt an: Das Hessische Jagdgesetz bleibt unangetastet und Jungwaschbären sollen wieder ganzjährig bejagbar sein. In Gebieten mit hohem Prädationsdruck auf gefährdete Arten kann bei Füchsen eine Bejagung im Einzelfall mit Sondergenehmigung auch in der Schonzeit fortgesetzt werden. Die Effektivität dieser zusätzlichen Bejagung auf den Bestand der gefährdeten Arten wird dabei in einem begleitenden Monitoring evaluiert. Weiter heißt es beispielsweise, die Jagd ist notwendig, um Wildbestände so zu regulieren, dass ein Miteinander zwischen Wald und Wild möglich ist. Ihr „Hubertus“ Gießen wird weiterhin gemeinsam mit dem LJV Hessen für die Positionen der Jagd auch gegenüber der neuen Regierungskoalition eintreten und die Interessen der Jägerschaft vertreten.

Nutzen Sie bitte die noch verbleibenden Wochen bis zum Beginn der Schonzeit des Fuchses mit der Jagd auf diesen Beuetgreifer und beteiligen sich auch an dieser wichtigen Bejagung. Der Fuchs hat in unserer ausgeräumten Kulturlandschaft einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung des Niederwildes und den Bruterfolg aller Bodenbrüter. Eine Reduzierung des Fuchsbestandes führt zu deutlich gesteigerten Bruterfolgen und stellt somit einen aktiven Beitrag zum Natur- und Artenschutz dar. Daher laden wir Sie auch in diesem Jahr wieder zum aktiven Mitwirken bei den Fuchswochen und der Abschlussveranstaltung im Februar am Schießstand ein.

Engagieren Sie sich weiter gemeinsam mit uns für das Wild und die Jagd. Es ist ein steiniger Weg, aber es ist notwendig, ihn gemeinsam zu begehen. Helfen Sie mit, dass unsere Kinder und Enkel noch das erleben, was unsere Leidenschaft für die Jagd ausmacht: Eine waidgerechte, der Natur verpflichtete Jagd, ohne einseitig ideologisch begründete Einschränkungen. Möge daher das neue Jahr Ausgangspunkt für eine weiterhin stolze Aufwärtsentwicklung unseres Jagdvereins „Hubertus“ Gießen sein.

Besuchen Sie uns auf den Informations- und Fortbildungsveranstaltungen und kommen Sie mit Ihrer Fuchsstrecke zur Abschlussveranstaltung am 23.02.2019 zum Schießstand nach Garbenteich. Nehmen Sie bitte auch an der Hauptversammlung teil und zeigen mit Ihrem Besuch, dass Sie zu der Mehrheit der deutschen Jäger gehören, die kultiviert in Traditionen verankert sein wollen, und dass Jagd für Sie mehr ist als Schädlingsbekämpfung. Sie zeigen mit Ihrer Anwesenheit, dass Jagd für Sie eine Passion ist, die uns „Huberten“ als Jäger ganz erfasst.

Der neue Schießkalender, Aufsichtenplan und einen aktuellen Mitgliedsantrag (für einen nicht organisierten Freund) sowie eine Beschlussvorlage zur Satzungsänderung für die Hauptversammlung sind diesem Rundschreiben als Einleger beigelegt.

Ich persönlich wünsche Ihnen für das neue Jahr viel Waidmannsheil, Gesundheit, Erfolg im privaten und beruflichen Umfeld, sichere Schüsse, unverletzte Hunde und reichlich Anblick im Revier. Viel Freude mit Ihrem Jagdverein „Hubertus“ Gießen und Umgebung e.V. und **Danke** für Ihre geschätzte Mitgliedschaft.

Horrido und Waidmannsheil

Dieter Mackenrodt

Mehr auf der
Homepage:
www.hubertus-giessen.de



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Rechtzeitig vor Beginn des neuen Jagdjahres wollen wir satzungsgemäß unsere Jahreshauptversammlung absolvieren, zu der ich Sie hiermit recht herzlich einlade:

**Samstag, den 30. März 2019
im Kulturzentrum Großen-Buseck, Am Schlosspark 2 · Beginn 14 Uhr**

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Totengedenken, Abschiedssignal der Bläser
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Ehrenfanfare
7. Grußworte Ehrengäste
8. Jahresberichte des 1. Vorsitzenden und der Ausschüsse
Im Interesse der Straffung des Ablaufes sind die Berichte der Ausschüsse im Rundschreiben nachfolgend abgedruckt.
Die Ausschussvorsitzenden stehen selbstverständlich für eine Erläuterung zur Verfügung
9. Kassenbericht
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Entlastung des Vorstandes
12. Haushaltsvorschlag
13. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge (keine Erhöhung vorgesehen)
14. Satzungsänderung des JV „Hubertus“ Gießen
Ein Entwurf der Satzungsänderung als Beschlussvorlage ist dieser Einladung zur Jahreshauptversammlung beigelegt
15. Benennung eines Wahlausschusses
16. Neuwahl des Vorstandes, der Ausschüsse und der Kassenprüfer
17. Behandlung von Anträgen
Gemäß § 7 der Satzung müssen Anträge der Mitglieder spätestens acht Tage vor der Hauptversammlung (22. März 2019) beim 1. Vorsitzenden Dieter Mackenrodt, Hofgut Bubenrod in 35444 Biebental, schriftlich eingegangen sein und der Antragsteller sollte an der Hauptversammlung teilnehmen
18. Verschiedenes

Für das vergangene Jahr bedauern wir das Ableben von Vereinsmitgliedern

Für immer haben uns verlassen:

Helmut Henzel, Hungen

Manfred Schmidt, Staufenberg

Karl Jakobi, Lich

Gerhard Keil, Lich

Karl Heinz Velke, Langgöns

Heinz Robert Lotz, Linden

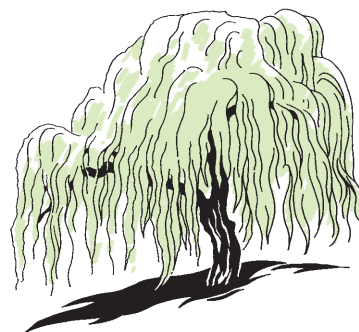
Norbert Geiß, Reiskirchen

Klaus Müller, Lollar-Odenhausen

Jonas Engel, Langgöns

Karl Küster, Ehringshausen

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren!



Anmerkung: Im Trauerfall eines Mitgliedes werden die Angehörigen gebeten den Hubertus-Vorstand zu informieren ob Blasen am Grab und/oder ein Nachruf in unserem Rundschreiben gewünscht wird/ werden.

Ehrungen

Wir freuen uns wieder Vereinsmitglieder für langjährige und treue Mitgliedschaft im **Jagdverein „Hubertus“ Gießen** und im **Deutschen Jagdverband** auszeichnen zu können.

Urkunden und Treuenadeln erhalten anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Kulturzentrum Großen-Buseck folgende Vereinsmitglieder:

65 Jahre

Hubert Grieb, Gießen
Kurt Krämer, Ruttershausen
Jürgen Rinn, Wettenberg

60 Jahre

Walter Löchel, Hungen
Klaus Rinn, Heuchelheim
Steffen Rinn, Wettenberg
Werner Roth, Laubach
Hans Schäfer, Aßlar
Hans Schombert, Gießen

50 Jahre

Horst Hartmann, Hohenahr
Dr. Tilo Heerz, Pohlheim
Heidrun Kreiling Gessner, Heuchelheim
Helmut Rein, Grünberg
Eberhard Scheffold, Lich
Dr. Wolf-Peter Theermann, Gießen

40 Jahre

Karl-Heinz Brück, Gießen
Otmar Hauer, Staufenberg
Manfred Klein, Fernwald
Willy Lange, Bad Nauheim
Manfred Schäfer, Pohlheim
Heiner Stein, Wettenberg
Winfried Volz, Pohlheim
Jörg Heßler, Lich

25 Jahre

Hans Georg Althen, Gießen
Dr. Thomas Bartsch, Eicklingen
Gerhard Deubel, Gemünden
Rolf-Dieter Dudeck, Lich
Gerald Herdmann, Gladenbach
Werner Jung, Langgöns
Karl Krämer, Gießen
Rainer Marx, Reiskirchen
Alexander Tag, Mücke
Steffen Weitz, Gießen
Jörg Schano, Staufenberg
Dr. Günther Weise, Groß-Umstadt
Martin Gill, Laubach

Herzlichen Glückwunsch und Waidmannsheil!

Wir freuen uns, Sie auf der Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen. Informieren Sie mich bitte, wenn Sie **nicht** kommen können.

Die nächste Drückjagd kommt bestimmt. – Jetzt Trainingstermine sichern!

Wir bieten
ideale Trainingsmöglichkeiten
für die Drückjagd...

SCHIESS- & JAGDKINO
WETZLAR

JAGD · SPORT · SICHERHEIT

U. Dietrich & M. Crass GbR
Sudetenstraße 67
35581 Wetzlar/Münchholzhausen
Telefon 0 64 41 / 44 70 800
Telefax 0 64 41 / 44 70 801
kontakt@schuess-und-jagdkino.de

*Übung macht
den Meister.*





Runde Geburtstage

Der Jagdverein Hubertus Gießen und Umgebung e.V. wünscht allen Geburtstagskindern ein gesundes, neues Lebensjahr! Eine Übersicht der Jubilare nachfolgend:

90 Jahre

Oswald Henzel	20.01.2019
Gerhard Wagenbach	28.01.2019
Ernst Zecha	13.09.2019

85 Jahre

Karl Horn	26.03.2019
Horst Fredrich	18.04.2019
Walter Burk	10.05.2019
Karl Mücksch	16.06.2019
Luca Bortoli	02.07.2019
Wilfried Graf	01.08.2019

80 Jahre

Arthur Grölz	10.01.2019
Gerhard Franz	22.01.2019
Horst Müller	18.03.2019
Horst Seibert	30.03.2019
Peter Willems	05.05.2019
Hans Ludwig Weinandt	07.05.2019
Ursula Backhaus	02.06.2019
Hans Beier	03.06.2019
Dr. Ekkehart Hammermann	26.06.2019
Günther Hans	27.07.2019
Hans-Georg Scholz	12.08.2019
Hans-Peter Moll	29.09.2019

75 Jahre

Siegfried Wolff	13.01.2019
Norbert Ullmann	04.02.2019

Josef Grote	10.03.2019
Rainer Metzger	19.03.2019
Hermann Klenner	03.05.2019
Dr. Hartwig Graf von Westerholt	18.06.2019
Hartmut Leonhäuser	11.07.2019
Hans-Joachim Leicht	13.07.2019
Willi Kaiser	07.08.2019
Klaus Peter	13.09.2019
Walter Krüger	17.09.2019
Otmar Hauer	26.09.2019
Dr. Hans-Jürgen Müller	01.10.2019
Rainer Herchenröther	08.10.2019
Hermann Weiß	08.10.2019
Klaus-Dieter Brauns	22.10.2019
Gerd Loh	23.11.2019

70 Jahre

Dr. Wilhelm Wöllert	16.02.2019
Hans Algeyer	15.03.2019
Klaus Müller	26.03.2019
Hartmut Höres	29.03.2019
Augustinus von Papen	18.06.2019
Rosemarie Petzinger	08.08.2019
Rainer Elschen	23.08.2019
Manfred Klein	16.09.2019
Franz-Josef Schlößer	21.11.2019
Hans Weber	07.12.2019



WAFFEN WEBER
WITTELSBERG



Ihr Treffpunkt für Jagd, Trachten & Freizeit

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10–12 Uhr und 15–19 Uhr · **Samstag** 10–13 Uhr

Montag geschlossen

Unsere Leistungen:

Einschießen, Montagen, Waffenservice, Ankauf von Nachlässen, Einlagerung und Verwahrung Ihrer Waffen, Verkauf von Waffen aller Fabrikate, Munition, Bekleidung, Jagdzubehör und Geschenkartikel

WAFFEN WEBER WITTELSBERG

Inh.: Andreas Weber · Eduard-Bork-Straße 7

35085 Ebsdorfergrund · Tel. 06424 70323 · Mobil: 0162 2890094

andreas.weber@waffen-weber-wittelsberg.de · www.jagdscheune.com

Tätigkeitsberichte der Ausschüsse

Ausschuss für Naturschutz im „Hubertus“ Gießen

Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2018 waren der Ausbau und die Pflege der bereits geschlossenen Kooperationen mit Verbänden, Vereinen und Gremien in der Region.

1. Anlage von Blühflächen im Kreis Gießen in Kooperation mit der Naturlandstiftung
 - Exkursionen im Kreisgebiet zur Auswahl möglicher Flächen zusammen mit den Kooperationspartnern
 - Absprache mit den örtlichen Landwirten über Umfang und Förderung der Flächen
 - Ausgabe von Saatgut aus dem Lotto-Tronc-Aufkommen für Grünberg, Queckborn, Reiskirchen, Göbelnrod, Bollnbach
 - Einsaat von Bienenweiden im Stadtgebiet Grünberg in Kooperation mit der Stadt, der Firma Bayer CropScience GmbH, den ortsansässigen Landwirten und ehrenamtlichen Helfern
 - Begutachtung der Flächen im laufenden Kalenderjahr mit einer fotografischen Dokumentation
 - Zwei Feldbegehungen zusammen mit den Partnern im April und Mai
 - Meeting der Kooperationspartner im Herbst zum Stand der Arbeit und Ausblick auf das Jahr 2019
2. Fachvortrag in Kooperation mit dem Bienenzuchtverein Grünberg und Umgebung e.V., der Naturlandstiftung im Landkreis Gießen e.V. und dem Verein für landwirtschaftliche Fortbildung Grünberg mit über 500 Teilnehmern in der Gallushalle Grünberg „Wölfe – was kommt da auf uns zu?“ Referent Wolfsforscher Ulrich Wotschikowsky
3. Präsentation des Wasserlehrpfades am Petersgraben mit zwei Schülergruppen und dem Verein „Schlaraffen“ Gießen
4. Verbesserung der Offenlandstruktur im Ausbildungs- und Lehrrevier
 - Kontaktaufnahme mit dem Ersten Stadtrat der Stadt Pohlheim Ewald Seidler
 - Vorstellung der Möglichkeiten zur Verbesserung der Lebensräume für das Wild
 - Zwei Exkursionen zur Erkundung der örtlichen Gegebenheiten
 - Vereinbarung über die Zielsetzungen des Projektes
 - Anlage von drei Blühflächen bzw. –streifen auf städtischen Flächen
 - Rekultivierung des Flachwassers in der Gemarkung „Im Froschpfuhl“
 - Pflege der Uferbepflanzung sowie der angrenzenden Hecke
 - Beantragung von Förderungen für die oben genannten Maßnahmen

Gabriele R. Winter, Ausschuss für Naturschutz

Weitere Naturschutzprojekte waren:

■ Biotopverbesserungen am Hundewasser:

Entfernung standortfremder Gehölze und ökologische Umgestaltung des Hundewassers

■ Biotopverbesserungen an der Gilderwiese (neben dem Hundewasser):

Schaffung eines Komplexbiotops aus extensiv genutztem Grünland, reptiliengerechten Biotopen und Amphibienbiotopen

■ Biotopverbesserungen auf dem Schießstandgelände:

Umwandlung von Fichtenbeständen und Anlage temporärer Kleingewässer

Für diese Maßnahmen hat uns die Naturschutzbehörde des Landkreises Gießen 300 Tsd. Ökopunkte auf dem Ökokonto gutgeschrieben.

Der Vorstand



Ausschuss für Ausbildung und Fortbildung

1. Bericht des Ausbildungsleiters über den Kurs 2017/2018 und über den laufenden Jungjägerkurs 2018/2019:

Wir haben beiden Jungjägerkursen am 22./23. April 2018 eine Suhl-Fahrt zu der Waffenmanufaktur Merkel anbieten können, an der auch einige unserer Referenten teilgenommen haben. Der Besuch des Büchsenmachermuseums und die Besichtigung der Firma Merkel am nächsten Tag waren sehr lehrreich.

Einen herzlichen Dank bei der Durchführung und finanziellen Unterstützung:

- Der Firma Schmidt und Bender, welche den Bus zur Verfügung stellte
- Unserem Jagdverein, der das Abendessen für alle Teilnehmer im „Goldenen Hirsch“ übernahm
- Der Firma Waffen Geller, welche die Eintrittsgelder ins Museum und bei der Firma Merkel übernahm

Im Mai 2018 haben wir unseren Jungjägerkurs zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung 2019 mit 30 Teilnehmern starten können. Am 4. Dezember 2018 wurden nach altem Brauch anlässlich der Hubertusmesse im Kloster Arnsburg unsere Jungjäger, welche die Prüfung 2018 bestanden hatten, mit dem Jägerschlag in die Reihen der Jäger aufgenommen.

Am 17. Dezember 2018 haben wir mit dem laufenden Kurs unsere Weihnachtsfeier im „Kormoran“ am Wißmarer See abgehalten. Dieser Kurs wird am 4. Mai 2019 mit der Schießprüfung die Ausbildung abschließen.

Eine Info-Veranstaltung zum neuen Kurs 2019 findet am Samstag, 16. Feb. 2019 um 15.00 Uhr im HTM statt. Es sind noch einige wenige Plätze frei. Der Kurs beginnt dann mit dem Unterricht am 20. Mai 2019.

Wir möchten uns bei unseren Dozenten im Lehrgang für ihren unermüdlichen Einsatz recht herzlich bedanken. Ein weiterer Dank gilt den Lehrprinzen unserer Jungjäger, welche die praktische Ausbildung unterstützen.

Auch möchten wir uns bei den Mitarbeitern des Holz + Technik Museums in Wettberg für die Zusammenarbeit bedanken. Das HTM stellt für uns ein wichtiges Ausbildungszentrum dar.

*Jürgen John und Martina Wirth-John
Lehrgangsleitung*

2. Weitere Aus- und Fortbildungsmaßnahmen waren:

- Betriebsbesichtigungen bei der Fa. Leica in Wetzlar
- DJV-Presseseminar in Berlin
- Wiederladerseminare mit Frankonia
- Erste Hilfe Seminar für das Jagdgebrauchshundewesen
- Erste Hilfe Seminar nach Jagdunfällen mit Schussverletzungen
- Waldpädagogik Schulklassen bei Ferienspielveranstaltungen
- Wildzerwirkurse bei Daniel Seller
- Trichinenlehrgänge
- Wildkochkurs im Hotel & Restaurant heyligenstaedt Gießen
- Fachvorträge im Kulturzentrum Großen-Buseck



Weingut H. L. Menger
Hauptstr. 12 · D - 67575 Eich
Tel.: 06246-298 · Fax: 06246-1669
Weingut-H. L. Menger@t-online.de
www.weingut-menger.de

**Erlesene Gutsweine
mit geschmackvollen
Jagdmotiv-Etiketten**

Wir beraten Sie gerne!



Jägermeister

Tätigkeitsberichte der Ausschüsse

Ausschuss der Jagdhornbläser

Die „Hubertus“-Bläsergruppe hatte die nachfolgenden Anlässe mitgestaltet:

13.01.2018	60. Geburtstag Reiner Klinkel, Wissmar	29.07.2018	95. Geburtstag Willi Friedrich Steinmüller
16.01.2018	Beerdigung Helmut Königstein, Dorf-Güll	11.08.2018	Hegeringvergleichsschießen, Schießstand
16.01.2018	70. Geburtstag Herbert Kowal, Trohe	11.08.2018	Hochzeit Patrick Knoblich, Münzenberg
09.02.2018	Beerdigung von Helmut Henzel, Obbornhofen	14.08.2018	Beerdigung Gerhard Keil, Lich
23.02.2018	Beerdigung Karl Heinz Velke, Langgöns	15.08.2018	90. Geburtstag Karl Krautwurst, Freienseen
23.02.2018	85. Geburtstag Hans Schomber, Gießen	14.09.2018	Fachvortrag Kulturzentrum Großen-Buseck
03.03.2018	70. Geburtstag Werner Seipp, Staufenberg	05.10.2018	80. Geburtstag Klaus Schneider, Wissmar
04.03.2018	Jagdmesse Alsfeld (Bühne und Messestand)	20.10.2018	85. Geburtstag Friedrich Lynker, Pohlheim
10.03.2018	Jahreshauptversammlung Großen-Buseck	04.11.2018	Hubertus-Messe Kloster Arnsburg
17.03.2018	Jungjäger-Infoveranstaltung HTM Wißmar	16.11.2018	75. Geburtstag Peter N. Werner, Linden
06.04.2018	Beerdigung Heinz Wanschura, Nonnenroth	24.12.2018	80. Geburtstag Johann Weiss, Albach
28.04.2018	70. Geburtstag Werner Wolf, Wohnbach		
12.05.2018	Jungjäger-Prüfungsabschluss Schießstand		
02.06.2018	Vereinsmeisterschaft Schießstand Garbenteich		

*Ausschuss Bläserwesen,
Vorsitzender Oswald Henzel*

Ausschuss für das Hundewesen

Nachdem Andreas Deeg seine Arbeit im kynologischen Ausschuss Ende 2017 beendet hatte, galt es zunächst, einen Nachfolger für ihn zu finden. Schnell formierte sich ein Team aus Hundeführern, welches das gesamte Jahr hindurch mit viel Freude und Effektivität zusammen arbeitete. Zu Beginn des Jahres traf sich die Gruppe zweimal im Vereinsheim, um den anstehenden Hundekurs zu planen. „Hubertus“-Neuzugang Thomas Tang, ein erfahrener Hundeführer der bereits als Ausbilder im Hundewesen tätig war, erklärte sich bereit, die Leitung des Kurses zu übernehmen. Unterstützung erfuhr er dabei von VUV-Landesobfrau Kathrin Helwig.

Der Informations- und Anmeldeabend zum Kurs am 28. Februar stieß auf großes Interesse, aber auch nach diesem Abend fanden sich noch einige Hundeführer, die am Kurs teilnehmen wollten. Der größte Teil des wöchentlichen Kurses, der am 11. April begann, fand erstmalig im vereinseigenen Lehrrevier statt, wo optimale Bedingungen für die Arbeit mit den vierläufigen Jagdhelfern vorherrschen. Aber auch das bewährte Revier Lahnau-Atzbach, freundlicherweise von Dieter Kraft und Bastian Rafalzik zu Verfügung gestellt, konnte wieder für Feld- und Waldarbeit genutzt werden. Des weiteren hat Hubertus Sarges wiederholt mit einem Teil der Gruppe in seinem Gießener Revier im Feld und vor allem am und im Wasser trainiert. Die Hunde, die im Laufe des Jahres an einer Schweißprüfung teilnehmen sollten, erhielten einmal im Monat die Gelegenheit, unter Anleitung von Thomas Tang eine

Schweißfährte auszuarbeiten. Voraussetzung für die Nennung zu einer Schweißprüfung ist der Nachweis lauten Jagens. So hatten Siegfried Heidlas und Hubertus Sarges für den 17. März organisiert, dass 9 Hunde die Möglichkeit erhielten, in Karben den Lautnachweis zu erbringen. 6 Hunden konnte am Ende des Tages die Bescheinigung ausgestellt werden. Dieter Kraft hatte am 17. Juli in seinem Atzbacher Revier weiteren 3 Hunden die Möglichkeit zur Erlangung des Lautnachweises gegeben; hier konnte zwei Hunden der Laut bescheinigt werden. Am 10. Juni machten sich 12 Hund-Führer-Gespanne, begleitet von Lehrgangleiter Thomas Tang, auf den Weg ins Schwarzwildgatter im thüringischen Bad Berka. Den meisten Hunden stand hier die erste Begegnung mit dem wehrhaften Wild – unter kontrollierten – Bedingungen bevor. Alle Hunde haben gut an den Sauen gearbeitet und die Führer haben eine Vorstellung bekommen, wie ihre Hunde sich in der kommenden Drückjagdsaison schlagen werden.

Um die guten Voraussetzungen für die Hundearbeit zu erhalten wurden insgesamt drei Arbeitseinsätze durchgeführt. So wurden früh im Jahr Robinien und Roteichen zurück geschnitten und der Rundweg um das Hundewasser freigeräumt. Der zweite Arbeitstag, am 20. Juni von den Kursteilnehmern unter der Regie von Arthur Grölz durchgeführt, klang am Abend bei einer gemeinsamen Brotzeit am Lagerfeuer aus. Hier wurde wiederum so gründlich freigeschnitten und weggeräumt, dass Ende September lediglich einige wenige über den Weg gewachsene Ranken



wegzuschneiden waren. Im Sommer wurde außerdem eine neue Sitzecke am Hundewasser eingerichtet. Neben der Ausbildung der Jagdgefährten hat die Hundegruppe zahlreiche weitere Veranstaltungen unterstützt, organisiert oder daran teilgenommen. So haben einige Hundeführer den Messestand unseres Vereins bei der Jagdmesse in Alsfeld im März mitbetreut. Viele sind dem Aufruf von Hundeobmann Arthur Grölz gefolgt, ihre Hunde unterschiedlicher Rassen am 17. März bei der Pfosten-schau, welche alljährlich im Rahmen der Informationsveranstaltung für den Jungjägerkurs im HTM Wettenberg-Wissmar durchgeführt wird, vorzustellen.

Am 18. März hat „Hubertus“-Chef Dieter Mackenrodt in Begleitung von Hubertus Sarges an der Hauptversammlung des JGHV in Fulda teilgenommen. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Wahl eines neuen Präsidiums. Tierärztin Dr. Stefanie Bohle unterwies am 29. April 20 Teilnehmer darin, wie sie ihren Hunden im Ernstfall Ersthilfe leisten können. Nach einem theoretischen Exkurs zu den häufigsten Verletzungen im Rahmen der Jagd lernten die Teilnehmer im praktischen Teil, wie sie ihre Jagdgefährten versorgen können. Am 28. Mai hatten die Teilnehmer des Hundekurses die Gelegenheit, eine weitere Domäne des Hundes kennen zu lernen. Mario Rühl, Vereinsmitglied und Hundeausbilder der Polizei, gab den Jagdhundeführern einen Einblick in die Ausbildung der Polizeihunde. Mit großem Interesse verfolgten die Teilnehmer seine Ausführungen zur Ausbildung der Fährten-, Spür- und Schutzhunde.

Dieter Mackenrodt, selbst Hundeführer, hat die Kursteilnehmer im Namen des Vorstands im Mai und nochmals im August zu einem gemeinschaftlichen Ansitz im Lehrrevier eingeladen. Die Einladungen wurden von einer großen Zahl an Jägern dankend angenommen. Erlegt wurde jeweils ein Rehbock; die meisten Teilnehmer hatten Anblick von Wild. Im Anschluss an den Ansitz ließen die Teilnehmer den Abend beim Schüsseltreiben am Schießstand ausklingen. Da aktuell kein Mitglied des kynologischen Ausschusses Teil des Vereinsvorstandes ist, wurden Thomas Tang und Dr. Sandra Rafalzik zur Vorstandssitzung am 8. August im Restaurant Heyligenstaedt in Gießen eingeladen, um über die Entwicklung des Hundewesens sowie die Arbeit im Ausschuss zu

berichten. Am 23. September fand die alljährliche Brauchbarkeitsprüfung nach BPO Hessen statt. Aufgrund der vielen Nennungen wurde sowohl im Lehrrevier rund um den Schießstand als auch im Revier Atzbach geprüft. Fast alle Gespanne konnten die gemeldeten Prüfungsmodule bestehen. Nachdem alle Hunde das Prüfungsjahr beendet hatten, wurde die erfolgreiche Saison ausgiebig im Vereinsheim bei einem Abschlussabend gefeiert. Die Verantwortlichen trafen sich nach Abschluss der Ausbildung mit dem 1. Vorsitzenden Dieter Mackenrodt, um das Jahr zu resümieren und die Veranstaltungen für das kommende Jahr zu planen. So hat beispielsweise die neu eingerichtete Junghundegruppe das Training unter der Leitung von Hubertus Sarges bereits aufgenommen.

In 2019 wird „Hubertus“ Gießen zusätzlich zur BP verschiedene Verbandsprüfungen ausrichten. Beim Stammtisch der Kynologische AG des LJV Hessen Ende Oktober in Wölfersheim wurden Fragen rund um das Prüfungswesen besprochen. Dort nahmen Siegfried Heidlas, Thomas Tang und Hubertus Sarges teil, um die Interessen des Vereins zu vertreten. Ausführliche Berichte zu den einzelnen Veranstaltungen sowie einen Ausblick auf die für 2019 geplanten Aktivitäten und Termine finden Sie auf der Vereinshomepage unter der Rubrik „Hunde“. Ein herzlicher Dank geht an Thomas Tang und Kathrin Helwig, die so spontan bereit waren, die Kursleitung zu übernehmen und das ganze Jahr über viel Zeit und Arbeit in die Hundeausbildung investiert haben; Arthur Grölz, Nicol Müller, Hubertus Sarges und Siegfried Heidlas, die jederzeit da waren, wenn Hilfe benötigt wurde; bei allen Revierinhabern, die ihre Reviere für die Ausbildung der für die Jagd so wichtigen Hunde zur Verfügung gestellt haben; und natürlich auch bei allen Hundeführern, ohne deren Engagement eine waidgerechte Jagd nicht möglich wäre! Ein ganz besonderer Dank gilt unserem 1. Vorsitzenden Dieter Mackenrodt. Er hatte jederzeit ein offenes Ohr für Ideen, Anregungen und Wünsche des Hundeausschusses und stand uns mit Rat und Tat zur Seite!

Für den Hundeausschuss, Dr. Sandra Rafalzik

Einladung zum Infoabend des Abrichte- und Führerlehrgangs 2019

Wir bitten alle Hundeführer/innen, die in diesem Jahr an unserem Abrichte- und Führerlehrgang teilnehmen möchten, sich am Mittwoch, den 13. Februar 2019 um 19.00 Uhr zu einem Informationsabend im Vereinshaus am Schießstand einzufinden. Vorabinformationen können gerne bei Dr. Sandra Rafalzik (0176-64620294) und Thomas Tang (0172-6185509) erfragt werden. Der Jagdverein „Hubertus“ Gießen stellt dem Ausbildungslehrgang sein Hundewasser, das Vereinshaus und auch das Ausbildungsrevier am Schießstand zur Verfügung. Beginn des Lehrgangs ist der 10. April 2019. **Die Ausbilder freuen sich auf Ihren Besuch im Vereinshaus am Schießstand Garbenteich.**

Großer Arbeitseinsatz am Hundewasser – Januar 2019



Minustemperaturen und strahlender Sonnenschein ... optimales Wetter für einen Arbeitseinsatz im Lehrrevier. So traf sich eine Gruppe von 15 Helfern mit leichtem und auch schwerem Gerät am Hundewasser zu einem großen Arbeitseinsatz. Nach der Begrüßung durch „Hubertus“-Chef Dieter Mackenrodt wurde zunächst ein Rundgang um das Wasser gemacht um zu entscheiden, welche Bäume gefällt werden müssen und wo Rückschnitt notwendig ist. Ein Team machte sich sogleich mit Motorsägen und Schlepper mit Seilwinde daran, einige größere Bäume zu fällen, welche zum Teil weit über den Rundweg oder aber über das Wasser ragten. Aus dem Holz eines Baums wurde vor Ort eine neue Bank gefertigt und steht nun den am Wasser arbeitenden Hundeführern zur Verfügung. Die anderen Jäger haben

die Hecken rund um das Wasser und die angrenzende Wiese freigeschnitten und einige Bäume auf den Stock gesetzt. Selbstverständlich wurde bei allen Maßnahmen Wert darauf gelegt, das genügend Deckung und Raum für Nistplätze für die rund um das Wasser lebenden Vögel erhalten blieb. Während einer kurzen Pause um die Mittagszeit wurde bei Kaffee und Kuchen besprochen, was noch zu erledigen ist, damit das Wasser im Frühjahr wieder bestmöglich genutzt werden kann. Nach 5 Stunden waren alle angefallenen Arbeiten erledigt und es ging gemeinsam in die Gaststätte „Alte Scheune“ in Dorf Güll. Nachdem sich alle am Schnitzelbuffet gestärkt hatten gab es noch ein freudiges Ereignis zu Feiern: Hundeobmann Arthur Grölz hat in der vergangenen Woche seinen 80. Geburtstag gefeiert. Zunächst gratulierte Dieter Mackenrodt dem Jubilar im Namen des Vorstandes und überreichte einen Präsentkorb. Er dankte Arthur für seinen unermüdlichen Einsatz im Hundewesen und betonte, dass er auch heute kräftig mitgeholfen hat. Den Dankesworten und Gratulationen schloss sich Hubertus Sarges im Namen der Hundeführer an. Auch er überreichte einen Präsentkorb, den die „Hundegruppe“ des vergangenen Jahres organisiert hatte.

Wir danken allen Vereinsmitgliedern, die so tatkräftig dafür gesorgt haben, dass das für die Hundeausbildung so wichtige Wasser, das Fuchshindernis und die angrenzende – ebenfalls dem Verein gehörende – Wiese wieder optimal genutzt werden können!!!





Arthur Grölz feierte seinen 80. Geburtstag



Im Kreise seiner Familie und vieler Freunde feierte unser langjähriges Vorstandsmitglied Arthur Grölz seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar trat 1964 in Hessens größten Jagdverein „Hubertus“ Gießen ein und war Mitinitiator bei der Pionierarbeit am neuen Hundewasser bei

Garbenteich. Dort war er 1999 mit den Arbeiten und der Einweihung des Teiches für die wichtige Jagdgebrauchshundearbeit betraut. Seitdem führte er 5 Deutsch-Drahthaar, war 20 Jahre Jagdaufseher in Staufenberg und von 2010-2016 Mitglied im „Hubertus“-Vorstand. Arthur Grölz ist mit seiner lieben Frau Agnes bereits 53 Jahre verheiratet und betreibt die Hundeausbildung im „Hubertus“ Gießen schon 21 Jahre mit Erfolg und großer Passion.

Der Jubilar Arthur Grölz ist bereits seit 1998 Verbandsrichter und noch immer aktiv im „Hubertus“-Hundeausschuss. So nimmt er noch heute die Termine am Ausbildungswasser ab und ist immer da, wenn ihn der „Hubertus“-Hundeausschuss braucht. So auch am Samstag, den 19. Januar 2019 bei den wichtigen Rückschnitt-

arbeiten am Hundewasser. Diese Gelegenheit nutzte der „Hubertus“-Vorsitzende Dieter Mackenrodt ebenso wie der „Hubertus“-Hundeausschuss, dem Jubilar herzliche Glückwünsche und Präsente zu überreichen. Dabei richteten der Hundeausschuss und der „Hubertus“-Vorsitzende Mackenrodt Dankesworte an den Jubilar und wünschte ihm noch ein langes gesundes Wirken im und für den Jagdverein „Hubertus“ Gießen. Als Freund, hochqualifizierter Hundeführer und Mitglied des „Hubertus“-Hundeausschusses ist uns seine Erfahrung und Rat sehr wichtig und wir gratulieren Arthur Grölz zum 80. Geburtstag von Herzen.



Junghundeausbildung im „Hubertus“ Gießen

Ab diesem Jahr plant der Hundeausschuss nicht nur die jährliche Brauchbarkeitsprüfung durchzuführen, sondern zusätzlich verschiedene Anlage- bzw. Gebrauchsprüfungen. So findet bereits im Februar die Bringtreue-Prüfung statt, gefolgt von der Verbands-Jugendprüfung (VJP) im April. Die Brauchbarkeitsprüfung nach BPO Hessen ist für September terminiert, den Abschluss des Prüfungsjahres bildet die Verbands-Gebrauchsprüfung (VGP) bzw. die Verbandsprüfung nach dem Schuss (VPS).

Erfahrungsgemäß nehmen gerade an der VJP häufig Erstlingsführer mit ihren jungen Vorstehhunden teil. Damit sowohl Hund als auch Hundeführer auf dieser JGHV-Anlageprüfung möglichst erfolgreich abschneiden, bietet der JV „Hubertus“ Gießen die Teilnahme an einer Junghundegruppe an. Unter der Leitung von Hubertus Sarges trifft sich die Gruppe etwa alle 14 Tage am Sonntagmorgen in seinem Gießener Revier. Unterstützt wird er durch Verbandsrichter und „Hubertus“-Hundekursleiter Thomas Tang, Kay Lienert und Dr. Sandra Rafalzik. Im Vordergrund steht

hier nicht das Erlernen des Gehorsams, sondern vielmehr die Förderung der jagdlichen Anlagen. Für die VJP wird besonders die Feldsuche geübt sowie das Vorstehen. Die Hundeführer bekommen Informationen dazu, was die Richter auf der Prüfung von den Hunden erwarten und wie sie dies mit ihren Jagdhelfern trainieren können. Zur Vorbereitung auf die Verbands-Herbstzuchtprüfung (HZP) wird bereits jetzt mit erster Schleppen- und Fährtenarbeit begonnen. Nebenbei lernen die Junghunde hier verschiedene Wildarten und spätere Reviergegebenheiten (Feld, Wald, Wasser) kennen. Durch das Üben in der Gruppe wird das bereits im Welpenalter erlernte Sozialverhalten gefestigt.

An der Junghundeausbildung Interessierte können jederzeit einsteigen und melden sich bitte telefonisch bei Hubertus Sarges, Telefon 0152 33602165 an.

Tätigkeitsberichte der Ausschüsse

Ausschuss für das Schießwesen

Die Auslastung unseres Schießstandes ist auch 2018 an seine Grenzen gekommen, so dass zwischen Vorstand und Schießausschuss bereits Gespräche geführt wurden, ob und in welcher Art weitere Schritte gerade bei den Kugelbahnen getan werden könnten um den Nutzern gerecht zu werden. Hier gehen die Überlegungen über eine „Elektronische Schießanlage“ (wie bereits beim Laufenden Keiler geschehen) bis zu fest installierten Spektiven um die doch recht langen Rücklaufzeiten der 100 m Seilzugbahn zu kompensieren. Gerade beim Einschießen, wo man doch nach jedem Schuss die genaue Trefferlage sehen möchte, könnte hier viel Zeit eingespart werden.

Neben den Trainings- bzw. Einschießtagen mittwochs und samstags gehörte auch in diesem Jahr wieder die Vereinsmeisterschaft zum Angebot für unsere „Hubertus“-Mitglieder. Leider musste festgestellt werden, dass die Beteiligung sehr nachgelassen hat, um diesen doch zur Tradition gewordenen Schießtag, wo es nicht nur um maximale Ergebnisse geht, sondern auch die Gemeinschaft und Verbundenheit im „Hubertus“ gepflegt wird, zu erhalten.

Daher möchten wir schon jetzt auf die Vereinsmeisterschaft am 22.06.2019 von 9 bis 13 Uhr hinweisen und um rege Teilnahme bitten. Vereinsmeister im jagdlichen Schießen wurde im Jahr 2018 Rüdiger Weisensee aus Karben. Er durfte sich bei der Siegerehrung Glückwünsche sowie den begehrten Wanderpokal und einen Sieger Preis „Simson Suhl Jagd-Flinte“ vom Vorstand überreichen lassen. Den „Karl-Heinz Backhaus-Gedächtnispokal“ gewann Matthias Hof aus Wettenberg, welcher den Pokal von Ursula Backhaus überreicht bekam.

Das Hegering-Vergleichsschießen 2018 gewann die Hegegemeinschaft Frohnhausen. Bester Einzelschütze war Christian Beitsch von der Hegegemeinschaft Grünberg. Die Siegerehrung und Vergabe der vielen Sachpreise wurde von Dieter Mackenrodt durchgeführt. Schon jetzt möchten wir auf das kommende Hegering-Vergleichsschießen am 31.08.2019 von 9 bis 13 Uhr hinweisen. Hier ist geplant, den Ablauf bzw. die Disziplinen etwas aufzufrischen. Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen. Bei dem Quali Schießen 2018 wurden immer wieder gute Ergebnisse erzielt, so dass hier einige unserer Mitglieder die nächst höhere Leistungsnadel erringen konnten sowie auch die Qualifikation zur Bundesmeisterschaft gesichert haben.

Bei den Hessischen Meisterschaften 2018 gab es auch wieder herausragende Erfolge: Uwe Schröder belegte den 1. Platz in der Altersklasse mit 324 Punkten. Diese legten den Grundstein um

auch in der Gesamtwertung der Großen Kombination den 1. Platz mit 510 Punkten einzufahren. In der Kugelwertung (194 Punkte) konnte er sich über den 2. Platz freuen. Mit dieser herausragenden Leistung war er damit auch Hessens erfolgreichster Einzelschütze. In der Damen Klasse konnte Michaela Schröder mit 300 Punkten den 2. Platz sichern. Ebenfalls konnte sich Matthias Hof mit dem 2. Platz (190 Punkte) in der B-Klasse aufs Treppchen stellen.

Etwas schwer tat sich dieses Jahr unsere erste Mannschaft die mit dem 6. Platz nur eines zugute hatte: Diese darf im Jahr 2019 wieder sonntags bei den Hessischen Meisterschaften starten, was nur den besten sieben Mannschaften Hessens vorbehalten ist.

Bei den Bundesmeisterschaften 2018 hatte der „Hubertus“ Gießen fünf Teilnehmer am Start. Uwe Schröder belohnte sich auch hier. In der Kombination Altersklasse belegte er den 4. Platz mit 339 Punkten wo er mit zusätzlichen 5 Alterspunkten auf 444 Punkte kam und damit die höchste Sonderstufe 3 erreichte. Er durfte sich über die Nadel mit den 3 Brillanten freuen. Weiter belegte er mit der Kugel ebenfalls den 4. Platz.

Der Schießausschuss möchte sich nochmals bei den vielen Helfern bedanken, welche uns bei den Schießstandaufsichten sowie Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen am Schießstand zahlreich unterstützt haben. Zitat Hans Jörg Schwan: „Ohne Euch wäre das alles nicht möglich“. Eine Saison-Abschlussfeier für verdiente Helfer und Jagdschützen wurde im Herbst in Form eines Oktoberfestes durchgeführt. Hier kamen nochmal „Alle“ bei gutem Essen und Trinken in unser Vereinsheim zusammen. Besonderer Dank geht auch an unseren 1. Vorsitzenden Dieter Mackenrodt und 2. Vorsitzenden Hans Algeyer, die immer dem Schießausschuss zur Seite stehen und für unsere Belange jederzeit ansprechbar sind.

Weiter möchten wir noch auf die Möglichkeit hinweisen, in das Flintenschießen einsteigen zu können. Unser Kooperationspartner WCO Gießen macht auch im Jahr 2019 wieder Einführungskurse ins Flintenschießen. Bei Interesse bitte per Mail an Yannik Zöllner, 2. Vorsitzender Wurftauben-Club WCO Gießen, wco-giessen@gmx.de, wenden.

Für den Schießausschuss, Hans Jörg Schwan



Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Die Berichte zur Öffentlichkeitsarbeit wurden bereits in den Rundschreiben I-III/2018 abgedruckt und sind auf der Hubertus-Homepage www.hubertus-giessen.de ersichtlich. Der Hessenjäger übernimmt gelegentlich einen Teil der Berichte und informiert über unsere gute und wichtige Öffentlichkeitsarbeit. Die Gießener Tageszeitungen berichten ebenso gut und sachlich über unser reges Vereinsleben. Zur Öffentlichkeitsarbeit gehören auch die Hubertusmessen, Waldexkursionen, Ferienspielaktionen, Lernort-Natur-Kofferübergaben und die Fortbildungsveranstaltungen.

Wir bedanken uns bei den Redakteuren vom Hessenjäger, der heimischen Presse, die alle sehr gut und objektiv über unsere gute und wichtige Öffentlichkeitsarbeit berichteten sowie unserer Marketing-Expertin Susanne Burzel, Lahnu, die auch für unsere Webseite und deren Pflege zuständig ist.

Der Vorsitzende

Mona Lisa
SAUNA PARADIES WETTENBERG

Saunagenuss exklusiv für Frauen

gebauer.de

Mona Lisa im Sauna Paradies Wettenberg · Am Augarten 5 · 35435 Wettenberg · Telefon 0641 9805565 · monalisa-wettenberg.de
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag: 11 – 22 Uhr · Samstag, Sonntag und Feiertage: 11 – 20 Uhr · Montag: Ruhetag

Jagd Sport Natur
Waffen Geller

Waffen-Check
nur 75,- €

WERKSTATTWOCHEN
1. Februar bis 30. März 2019
Unsere Leistungen im Waffen-Check: Reinigung und Mängelfeststellung, Einschießen mit Anschuss-Zertifikat.

Rodheimer Straße 97 · 35452 Heuchelheim · Telefon 0641 / 71929
juergen.john@waffen-geller.de · www.waffen-geller.de

Vielen Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung!

Auch in diesem Jahr spendeten Mitglieder großzügig für unsere Vereinsarbeit!
Das Geld wird den Arbeiten im Vereinshaus am Schießstand zugute kommen.



- Küchensanierung
- Wartungsarbeiten
- Bachpflege
- Rückschnitte
- Malerarbeiten
- Putzarbeiten
- Elektroarbeiten
- Instandhaltungen



Ich finde Spenden gut...

SCHMIDT BENDER

PRÄZISION MACHT DEN UNTERSCHIED!

POLAR T96



DIE HELLSTEN ZIELFERNROHRE DER WELT



DIE ERSTEN ZIELFERNROHRE MIT ÜBER 96% TRANSMISSION

Mit der Zielfernrohrlinie „Polar T96“ leitet Schmidt & Bender eine neue Ära der hoch-transmittiven Zielfernrohre ein. Noch nie zuvor ist es bei einem variablen Zielfernrohr mit 4x Zoom gelungen eine

Transmission von über 96% zu erreichen. Erst dadurch wird es möglich auch das allerletzte Abendlicht noch für den erfolgreichen Abendansitz auszunutzen.

96%
Transmission

4
ZOOM

34
mm


POSI-CON

D
DIFFRAKTIV

ASV
ABSEHEN-
SCHNELL-
VERSTELLUNG

LMZ
LEICHTMETALL
ZSCHIENE

P
PARALLAXE


■ Standard
■ Optional

Hohe Auszeichnungen für unser Ehrenmitglied Oswald Henzel



Am Sonntag, den 20. Januar 2019 feierte unser Ehrenmitglied und langjähriger Leiter der „Hubertus“-Bläsergruppe Oswald Henzel mit vielen Freunden, Weggefährten und der Familie die Vollendung seines 90. Lebensjahres.

Bereits seit 1951 ist der Jubilar Oswald Henzel Vereinsmitglied im „Hubertus“ Gießen und war viele Jahre im Vorstand tätig. Er ist bis heute aktives Mitglied und Mitbegründer des Parforcehorncorps „Hoher Vogelsberg“. Außerdem Mitglied im Heimatverein, Gesangsverein, Obst- und Gartenbauverein, Schützenverein, Sport- und Kulturverein sowie der Freiwilligen Feuerwehr. Seit 1977 ist Oswald Henzel Wildschadenschätzer bei der Stadt Hungen und überall ein gefragter, erfahrener und fachkompetenter Ansprechpartner. Unserem lieben Freund und qualifizierten Waidmann wurden durch den Landesjagdverband Hessen und auch den Deutschen Jagdverband die Goldenen Ehrennadeln verliehen. Gemeinsam mit der Landrätin des Kreises Gießen, Anita Schneider, überbrachte der „Hubertus“-Vorsitzende und Vizepräsident des LJV Hessen, Dieter Mackenrodt die Glückwünsche des Landesverbandes und die besten Wünsche des Jagdvereins „Hubertus“ Gießen. Die Landrätin war voll des Lobes über das Lebenswerk unseres Ehrenmitglieds. Als guter Freund, geistig auf der Höhe und jagdlich noch immer aktiv, Leiter unserer Jagdhornbläsergruppe sind seine Erfahrung und Rat noch immer sehr gefragt. In seinen Grußworten und Glückwünschen

kündigte der „Hubertus“-Chef eine ganz besondere Auszeichnung an: Neben dem Überraschungsgast, der Landrätin Anita Schneider, stellte er den Regierungspräsidenten des RP Gießen, Herrn Dr. Christoph Ullrich vor, der es sich nicht nehmen ließ, am Sonntag aus dem Westerwald anzureisen und den von Ministerpräsident Volker Bouffier verliehenen Hessischen Verdienstorden am Bande persönlich zu überreichen. Der Regierungspräsident ging in seiner *Laudatio* auf das Lebenswerk des Jubilars Oswald Henzel ein und wünschte ihm noch viele Jahre Gesundheit und erfolgreiches Wirken im Ehrenamt.

Unser Ehrenmitglied Oswald Henzel war gerührt von den Auszeichnungen und bedankte sich ganz herzlich bei seiner Familie und den vielen Ehrengästen. Ein Ende seines langjährigen ehrenamtlichen Wirkens für unsere Gesellschaft und das Land Hessen ist (glücklicherweise) nicht in Sicht.



Anwaltskanzlei  **Klement**

Ihr zuverlässiger Ansprechpartner rund um die Rechtsgebiete



„Jagd- und Waffenrecht“



Anwaltskanzlei Klement · Lumdastraße 2 · 35457 Lollar
Tel. (0 64 06) 8 30 80 80 · Fax (0 64 06) 8 30 80 86
info@rechtsanwalt-lollar.de · www.rechtsanwalt-lollar.de



Einladungen

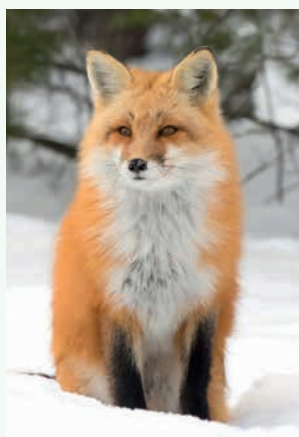
EINLADUNG ZUR TRADITIONELLEN FUCHSWOCHE 2019

Im Februar 2019 sind alle Mitglieder des Jagdverein „Hubertus“ Gießen sowie die Hegegemeinschaften und auch gerne wieder die Studentische Jagdgemeinschaft zur Teilnahme an der „**Fuchswoche 2019**“ aufgerufen.

Wir unterstützen wieder das Veterinäramt und das Institut für Veterinär-Pathologie der Justus-Liebig-Universität in Gießen bei seinen wissenschaftlichen Untersuchungen der erlegten Füchse.

Der Fuchs ist der absolute Gewinner der Kulturlandschaft – das Niederwild der Verlierer!

In Hessen leben derzeit schätzungsweise 150.000 Füchse; vor 40 Jahren waren es nur etwa 20.000 Füchse! ABER es gab damals noch **zehnmal** so viele Rebhühner und Hasen, die zu Reineckes Beutetieren zählen. Von einer „Selbstregulation“ des Fuchsbestandes kann daher keine Rede sein. Während die heimische Jägerschaft meist schon seit Jahren die Jagd auf Rebhuhn und Hase eingestellt hat, dezimiert Reinecke Fuchs diese Wildarten weiter! Wir wollen mit dieser Aktion einen **sinnvollen Beitrag** zur Erhaltung einer gesunden Flora und vor allem Fauna leisten und im Februar 2019 das Haarraubwild scharf bejagen um dann am Samstag den **23. Februar 2019** auf unserem Vereinsgelände in Garbenteich (Schießstand) gemeinsam die Strecke zu legen und verblasen.



Alle Hegegemeinschaften, die Studentische Jagdgemeinschaft Gießen und alle Mitglieder des Jagdvereins „Hubertus“ Gießen sind zu dieser Veranstaltung herzlichst eingeladen. Das Haarraubwild (Füchse, Waschbären, Marder etc.) ist bitte am

23. Februar 2019 bis 15 Uhr

am Schießstandgelände in Garbenteich anzuliefern.

Anschließend Fototermin und gemütliches Beisammensein im Vereinsheim. Für Essen und Getränke wird wie immer gesorgt! Die Füchse, die von den Jägern nicht selbst verwertet werden, stellen wir dem Veterinär-Untersuchungsamt zur wissenschaftlichen Untersuchung zur Verfügung. Auch unsere Hundegruppe benötigt gelegentlich „Schleppwild“ für die wichtige Jagdgebrauchshundeausbildung. Die Untersuchungsergebnisse der erlegten Füchse werden in der örtlichen Presse veröffentlicht.

2-TÄGIGER WIEDERLADERLEHRGANG (WIEDERLADERKURS)

7. und 8. März 2019 · 9 – 16 Uhr

Ort: „Hubertus“-Schießstand Garbenteich (Vereinshaus) · **Referent:** Herr Krenzer (Frankonia Handels GmbH & Co.KG)

Kosten: 119,- Euro zzgl. Prüfungsgebühr · **Maximale Teilnehmerzahl:** 20 Personen

Dieser Lehrgang vermittelt das Wissen in Theorie und Praxis für den Wiederlader.

Am Ende des Lehrgangs erfolgt eine Prüfung durch einen Prüfungsbeamten des Gewerbeaufsichtsamtes. Bei bestandener Prüfung erhalten Sie ein Fachkunde-Zeugnis, das die Grundlage zum Beantragen der Erlaubnis nach § 27 zum Wiederladen im nicht gewerblichen Bereich ist.

Sie benötigen vor Lehrgangsbeginn eine Unbedenklichkeitserklärung (UB) nach § 34 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz. Ohne UB ist eine Teilnahme nicht möglich. Ein polizeiliches Führungszeugnis ersetzt die UB nicht. Die UB ist bei der jeweiligen zuständigen Behörde (z.B. Landratsamt, Ordnungsamt) zu beantragen.

Anmeldungen bitte postalisch oder per E-Mail an den „Hubertus“-Vorsitzenden Dieter Mackenrodt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

INFORMATION-VERANSTALTUNG JUNGJÄGERKURS LEHRGANG 2019 IM HOLZ + TECHNIKMUSEUM WETTENBERG-WISSMAR

Samstag, 16. Februar 2019, 15 Uhr

Wir veranstalten auch in 2019 einen anerkannten Jungjägerlehrgang zur Erlangung des ersten Jagdscheines.

Mit unseren Jagdhornbläsern laden wir daher alle **Jagdscheininteressierte** zu einem Informationsnachmittag auf das Gelände des Holz+Technikmuseums nach Wettenberg-Wißmar ein. Es erwartet Sie eine Vorführung bekannter Jagdgebrauchshunderassen, musikalische Umrahmung durch unsere Bläsergruppe und eine Informationsveranstaltung

„Jungjägerausbildung bei Hubertus“

Im Schulungsraum des Holz + Technikmuseums erläutern wir Ihnen die Fachgebiete der theoretischen Ausbildung, welche dann auch im Wißmarer Holz + Technikmuseum stattfinden wird.

Vereinseigene Waffen zum Übungsschießen, Teilnahme an Fallenlehrgängen sowie Mitwirken bei den herbstlichen Drückjagden in unseren Lehrrevieren machen Ihre Ausbildung zum Jungjäger bei „Hubertus“ zum Erlebnis. Die wichtige Schießausbildung findet auf unserem Schießstand mit Vereinshaus in Garbenteich statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch mit jagdscheininteressierten Gästen!



BESUCHEN SIE UNS AUF UNSEREM MESSESTAND IN ALSFELD

22. – 24. März 2019 in Halle 1



Die 18. Messe „Jagen-Reiten-Fischen-Offroad“ öffnet in der Hessenhalle Alsfeld ihre Tore. Als größter hessischer Jagdverein sind wir mit einem Stand für unsere Mitglieder sowie Ihren Familien und Freunde vor Ort vertreten.

Jagd Waffen, Jagdzubehör- und -bekleidung, Jagdliteratur und -kultur, alles rund um die Wildverwertung, Wein und Spirituosen sowie etliches mehr bieten die über 200 Aussteller an.

Bei uns am Messestand informieren die Ausschüsse zum Thema Jungjägerausbildung bei „Hubertus“ Gießen, zum jagdlichen Schießen sowie dem Schießstandbetrieb und zu weiteren Fortbildungsveranstaltungen.

Am Samstag bei uns am Stand der Hundeausschuss mit seinen treuen Vierbeinern zum Thema „Hundeausbildung“ und am Sonntag zu Gast unsere Bläsergruppen mit Ihren Jagdhörnern. **Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

FRANKONIA LADIES SHOOTING DAY

auf dem Gelände des Jagdvereins
„Hubertus“ Gießen und Umgebung e.V.

23. Juni 2019

GLEICH ANMELDEN



Landesjagdverband
Hessen e.V.

Am 23. Juni 2019 findet erstmalig der **FrankoniaLadiesShootingDay (FLSD)** auf dem Gelände des Jagdvereins „Hubertus“ Gießen und Umgebung e.V. statt. **Seien Sie beim 1. FLSD dabei!**

WAS IST DER FLSD?

- Ein Tag, ein Wettbewerb, der den jagenden Frauen und dem jagdlichen Tontaubenschießen gewidmet ist.
- Für Waidfrauen, die ihre Fähigkeiten im Flintenschießen ausbauen wollen oder einfach nur Freude am Tontaubenschießen haben.
- Eine Veranstaltung des Landesjagdverband Hessen e.V. in Kooperation mit FRANKONIA.

WAS BIETET DER FLSD?

- Ein Tag mit viel Freude und Spaß nur für Ladies aus ganz Deutschland
- Austausch mit Gleichgesinnten, neue Bekanntschaften und allerlei Wild-Köstlichkeiten.
- Tolles Rahmenprogramm unserer namenhaften Partner mit Produktvorstellungen.
- Feierliche Siegerehrung mit Preisen unserer Sponsoren und Werbepartner im Wert von über 5.000,- €

WER KANN TEILNEHMEN?

Waidfrauen, die Spaß am jagdlichen Tontaubenschießen haben oder es einfach mal unter Wettbewerbsbedingungen ausprobieren möchten (Einzelwertung). Jagdliche Damen-Schießmannschaften 5 Personen, die Lust auf einen Schieß-Wettbewerb ganz anderer Art haben (Mannschaftswertung).

Als Disziplinen werden Jagdlich Trap und Jagdlich Skeet geschossen. Munition kann auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden (2 Pak Trap, 2 Pak Skeet streu). Der Teilnahmebeitrag beträgt 20,- € pro Person für die Standgebühr und Tontauben.

BEGINN 9.00 UHR – FEIERLICHE SIEGEREHRUNG CA. 17.00 UHR.

GLEICH ANMELDEN UND PLATZ SICHERN!



Landesjagdverband Hessen e.V.
Am Römerkastell 9
61231 Bad Nauheim
Tel. 06032-93610
E-Mail: info@jv-hessen.de



UNSERE PARTNER



FRANKONIA
Die Jagd nach dem Echsten



EINLADUNG ZUM SEMINAR „LERNVERHALTEN BEIM JAGDHUND“ MIT MELANIE STÜHLER

Kurz vor Beginn des neuen Hundekurses, der ab dem 10. April 2019 wöchentlich stattfinden wird, haben wir die renommierte Hundetrainerin Melanie Stühler mit ihrem Vortrag „Lernverhalten des Hundes“ eingeladen. Der Vortrag richtet sich selbstverständlich nicht nur an die Teilnehmer des Hundekurses, sondern an alle interessierten Hundeführer.

Betrachtet man die heutige Hundeausbildung mit all ihren Hilfsmitteln und wirft einen Blick auf das Ergebnis, so könnte man es mit Fußballtrainer Johan Crujff halten: „Sie üben viel aber lernen nichts!“ Ganz so extrem ist es natürlich nicht, aber muss es wirklich so aufwändig und kompliziert sein, wie es manchmal scheint? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen erklärt Melanie Stühler zunächst, wie Lernen beim Hund funktioniert. Denn nur wer versteht, wie Hunde lernen, wird seinen Hund erfolgreich ausbilden können. Das Lernen an sich funktioniert bei jedem Hund auf die gleiche Art und Weise. Unterschiede gibt es aber in Abhängigkeit von Rasse und Charakter bei der Verknüpfung des Erlernten, was in der Praxis mitunter unterschiedliche Vorgehensweisen erfordert. Auch hierüber wird Frau Stühler referieren. Außerdem wird sie auf die Rolle des Menschen – sowohl als Hundeführer als auch als Züchter – mit seinen Eigen- und Besonderheiten eingehen. Denn auch dessen Einfluss spielt eine nicht unerhebliche Rolle beim Lernprozess.

Mittwoch, den 13. März 2019 · 19 Uhr

Ort: Vereinsheim am Schießstand, Garbenteich · **Referentin:** Melanie Stühler

Dauer: ca. 3 Stunden · **Maximale Teilnehmerzahl:** 25 Personen

Die Teilnahme ist für Vereinsmitglieder kostenlos, Gäste zahlen 20 €.

Anmeldungen an den 1. Vorsitzenden Dieter Mackenrodt (0172 – 67 66 504; d.mackenrodt@t-online.de) oder den Hundeausschuss Dr. Sandra Rafalzik (0176 – 646 202 94; sandra@rafalzik.com)

EINLADUNG ZUM SEMINAR „ERSTE HILFE BEIM JAGDHUND“ IN THEORIE UND PRAXIS

Unsere Jagdhunde sind im Einsatz vielfältigen Gefahren ausgesetzt: Neben wehrhaftem Wild drohen Gefährdungen durch Straßenverkehr oder Gegebenheiten des Geländes sowie bei der Arbeit der Bauhunde „unter Tage“. Um dem Hund im Notfall erste Hilfe leisten zu können, sollten Hundeführer einige Grundlagen beherrschen. Wir bieten aus diesem Grund zum wiederholten Male einen Erste Hilfe Kurs für Hunde unter der Leitung von Dr. Stefanie Bohle an.

Sonntag, den 14. April 2019 · 10 – 13 Uhr

Ort: Schießstand des JV „Hubertus“-Gießen, Garbenteich · **Referentin:** Dr. Stefanie Bohle

Dauer: ca. 3 Stunden (2 Stunden Theorie, Pause, 1 Stunde praktische Übungen am Hund in kleinen Gruppen)

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

Bitte Verbandsmaterial (Watte, alten Verbandskasten aus Auto) mitbringen! Ziel des Seminars ist es, dem Hundeführer zu zeigen, wie er lebensrettende Sofortmaßnahmen ergreifen und den verletzten Hund stabilisieren kann. Dies erfolgt zunächst theoretisch und dann in Übungen am eigenen Hund (bitte nur verträgliche Hunde mitbringen!).

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und ist für Vereinsmitglieder kostenlos und auf max. 20 Personen begrenzt. Für Nichtmitglieder wird ein Unkostenbeitrag von 30 € erhoben. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Junghunde und motivierte Jägerskinder sind ebenfalls willkommen.

Anmeldungen bitte schriftlich an Dieter Mackenrodt: d.mackenrodt@t-online.de



Waltet kraft seines Antriebs.

Jetzt noch stärker: Die X-Klasse mit V6-Motor.

Kraftstoffverbrauch X 350 d innerorts/außerorts/kombiniert: 10,3-10,0/
8,3-8,1/9,0-8,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 236-230 g/km.

Mercedes-Benz



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

NEILS & KRAFT

Neils & Kraft GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Wellersburgring 1, 35396 Gießen, Tel.: 0641 95300, Wetzlarer Straße 36, 35586 Wetzlar, Tel.: 06441 37730

info@neils-und-kraft.de, www.neils-und-kraft.de

„Hubertus“-Termine 2019

- 13.02.2019 Infoveranstaltung Hundeausbildung 2019, Vereinshaus am Schießstand (19 Uhr)
- 16.02.2019 Infoveranstaltung Jungjägerkurs im HTM Wißmar mit Pfofenschau (15 Uhr)
- 23.02.2019 Abschlussveranstaltung Fuchswoche 2019 am Schießstand (siehe Einladung)
- 02.03.2019 Belehrung der Schießstandaufsichten, Schießstand Garbenteich (11 Uhr)
- 02.03.2019 Saisoneroöffnung Schießstand Garbenteich (13 Uhr)
- 7. – 8.3.2019 Wiederladerlehrgang im Vereinshaus am Schießstand (siehe Einladung)
- 09.03.2019 Anschusseminar im Vereinshaus am Schießstand und Lehrrevier (9 Uhr)
- 13.03.2019 Vortrag Hundewesen „Lernverhalten“ Vereinshaus am Schießstand (19 Uhr)
- 22. – 24.3.2019 Jagd-Messe Hessianhalle Alsfeld, Messestand in Halle 1
- 30.03.2019 Jahreshauptversammlung Kulturzentrum Großen-Buseck (14 Uhr)
- 14.04.2019 Erste-Hilfe-Seminar beim Jagdhund, Schießstand Garbenteich (10 Uhr)
- 04.05.2019 Abschlussveranstaltung mit Schießprüfung aktueller Jungjägerkurs
- 18. – 19.5.2019 Bezirksschießen Gießen am Schießstand Garbenteich
- 22.06.2019 Vereinsmeisterschaft im jagdlichen Schießen (9 – 13 Uhr)
- 23.06.2019 Frankonia Ladies Shooting Day Schießstand Garbenteich (9 Uhr)
- 31.08.2019 Hegering-Vergleichsschießen am Schießstand Garbenteich (9 – 13 Uhr)
- 03.11.2019 Hubertus-Messe im Dormitorium des Kloster Arnsburg (17 Uhr)

Wichtig



Aus dem Vereinsjahr



IHRE SICHERHEIT IM VISIER.

Bis zu **15%** Nachlass für die Mitglieder der Landesjagdverbände, des deutschen Forstvereins, des deutschen Bauernverbandes sowie der deutschen reiterlichen Vereinigung (befristet bis zum 31.03.2019).



DER SUBARU FORESTER MIT EYESIGHT**.

Ein Halali auf eine Extraportion Sicherheit: Die Kamera des Fahrerassistenzsystems EyeSight** erkennt drohende Gefahren. Und im Ernstfall bremst das System automatisch, um Unfälle möglichst zu verhindern.

- EyeSight Fahrerassistenzsystem**
- Permanenter Allrad-Antrieb
- 6-Gang-Schaltgetriebe oder Lineartronic Automatikgetriebe***
- 220 mm Bodenfreiheit
- Gespann-Stabilisierungssystem
- Elektrische Heckklappe***

Aber auch die äußerst attraktiven Konditionen für die Mitglieder des Landesjagdverbandes Hessen machen ihn zum Platzhirsch. Kommen Sie also gleich zur Probefahrt und testen Sie die vielen Qualitäten des Subaru Forester.



**HIER
PASST
ALLES**

Auto-Park Lang

Lägersweg 5 | 36329 Romrod-Zell

Telefon +49 (0)6636-1324

info@subaru-lang.de | www.subaru-lang.de



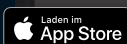
SUBARU

Confidence in Motion

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. **Je nach Modell. Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. ***Optional je nach Modell.



NEU!



RANGEMASTER 2800.COM

Ihre Verbindung zur Welt der Ballistik.

- schnelle Verbindung, einfache Handhabung
- Steuerung über Leica Hunting App
- exakte Entfernungsmessung bis 2.600 m
- volle, präzise ballistische Funktionalität mit Leica ABC® Ballistik
- einzigartiges kompaktes Design, überlegene Premium-Optik

Überzeugen Sie sich bei Ihrem Fachhändler und auf www.leica-sportoptics.com

#masterthedistance